



Laudatio Herbert Plagge

Herbert Plagge hat nach seinem Pharmaziestudium an der Universität Freiburg und dem Pharmaziepraktikum in der Komtur-Apotheke in Freiburg 1984 seine Approbation als Apotheker erhalten.

Direkt im Anschluss absolvierte er von 1984 bis 1989 eine Dissertation am Pharmazeutischen Institut der Universität Freiburg zum Thema «Darstellung und Eigenschaften C4-substituierter Beta-Sultame». Im Dezember 1989 konnte er diese Dissertation mit der Note «magna cum laude» abschliessen.

Nach Abschluss seiner Dissertation nahm er die Tätigkeit als Krankenhausapotheker in der Apotheke des Städtischen Krankenhauses in Friedrichshafen auf, wo er 1996 zum Stellvertreter des Apothekenleiters ernannt wurde. In dieser Zeit hat er von 1989 bis 1992 die Weiterbildung der ADKA zum klinischen Pharmazeuten absolviert und erhielt 1993 die Anerkennung als Fachapotheker für Klinische Pharmazie.

Nach der Jahrtausendwende hat es Herbert Plagge beruflich über die Grenze in die Schweiz gezogen und er hat 2003 seine Stelle am Universitätsspital Basel in der Spitalpharmazie angetreten, wo er 21 Jahre lang bis zu seiner Pensionierung treu, loyal und sehr aktiv tätig war. Als Leiter Pharmalogistik & Prozesse zeigte er hohe Präzision und Zuverlässigkeit. Seine Kolleginnen und wie auch sein Vorgesetzter attestieren ihm hohe Dossiersicherheit bei allen Themen und Projekten, die er angepackt hat. Auf seine Unterstützung konnte man immer zählen - vor allem auch über den Rhein ins Kleinbasel.

Im Universitätsspital Basel war er auch der «Mister Lieferengpässe». Lieferengpässe erkennen, Lösungen suchen, Gründe für die Engpässe erforschen, Artikel dazu verfassen etc. haben dazugehört.

Als Herbert Plagge 2003 in der Schweiz tätig wurde, wurde er im gleichen Jahr als GSASA-Mitglied aufgenommen. Die Unterstützung der Ziele der GSASA haben somit unmittelbar mit dem Einatmen der schweizerischen, linksrheinischen Arbeitsluft begonnen und der Weg in eine Arbeitsgruppe war eingeschlagen.

Seit 2008 war er in der Arbeitsgruppe Ökonomie und Versorgung tätig. Am 30. November 2016 wurde er von der Generalversammlung zum Mitglied des GSASA Vorstands als Nachfolger von Cornelia Desax zum Leiter des Ressorts Ökonomie und Versorgung gewählt.

Dieses Amt hatte er bis Ende 2022 inne, bis er das Ressort-Zepter an Marion Matousek übergeben hat.

In seiner Zeit als Vorstandsmitglied hat Herbert Plagge zahlreiche Projekte realisiert. Seit 2020 stehen den Mitgliedern Stabilitätsdaten von Kühlarzneimitteln im Mitgliederbereich der GSASA Webseite zur Verfügung, Unterstützung der Mitglieder im Bereich der Lieferengpässe durch Erarbeitung und zur Verfügungstellung des Flussdiagramms zum Management von Lieferengpässen im Jahr 2019 und Prozessdefinition des Imports von Arzneimitteln nach Art. 49 AMBV mit der KAV, um nur ein paar wenige zu nennen.

Auf Gesetzesebene hat sich Herbert Plagge um den Art. 71 KVV, die Revision des KVG mit den Kostendämpfungsmassnahmen, die Stellungnahme zum Art. 38 KVG zur Anpassung des Vertriebsanteils und die Stellungnahme zur Verordnung über die Meldestelle gekümmert.

Sein fundiertes Wissen in diesen Bereichen war für die GSASA enorm wichtig. Besonders in der schwierigen Zeit der COVID Pandemie, wo uns Herbert Plagge jederzeit bei Fragestellung rund um die Arzneimittelversorgung unterstützt hat. Seine akribische Dokumentation seiner Tätigkeiten, seine Zuverlässigkeit und sein Engagement für die GSASA während seiner beruflichen Zeit am Universitätsspital Basel waren ausserordentlich. Herbert Plagge – der Diskussionspartner für alle Fälle.

Mit Freude und Dankbarkeit schlägt der Vorstand der Generalversammlung Herbert Plagge zur Wahl als Ehrenmitglied der GSASA vor. Damit möchte er ihm für seine besonderen Verdienste innerhalb der GSASA danken und sein fortwährendes Engagement für den ganzen Berufsstand würdigen.